



Nr. 37 • September 2009

LOS Röthebach



Bild: E. Lüthi

Aus dem Inhalt

Gemeinderat	2
Papiersammlungen	2
Wir wiederholen	2
Grünabfuhr	3
Nespresso-Kapseln	3
Kaminfeger-Wechsel	3
Energie Schweiz	3
Suchtprobleme Jugendlicher	4
Bildungsraum Emme-VBE	4
Sozialberatung	5
Ziegenzuchtgenossenschaft	5
Wettbewerb LOS 37	6
Radon-Messaktion	7

Liebe Leserinnen, liebe Leser

*Wir wünschen euch eine unterhaltsame,
informative Lektüre!*

Das Redaktionsteam

Einwohnergemeinde Rötthbach i. E.

Gemeinderat

Ersatzwahl per 1. Januar 2010

Aufforderung zum Einreichen von Wahlvorschlägen

Frau Therese Gerber-Bühler, Rüeegg, hat auf 31. Dezember 2009 ihren Rücktritt als Mitglied des Gemeinderates erklärt.

Für den Rest der laufenden Amtsdauer, d.h. bis 31. Dezember 2011, ist eine Ersatzwahl vorzunehmen.

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Rötthbach i. E. erhalten hiermit Gelegenheit, **Wahlvorschläge** einzureichen. **Frist: 30. September 2009.**

Das Verfahren richtet sich nach Art. 48 des Organisationsreglements vom 13. Juni 2003, mit Änderung vom 28. November 2008.

Die Wahlvorschläge sind an die Gemeindeverwaltung 3538 Rötthbach i. E. zu richten.

(Auf der Gemeindeverwaltung können zu diesem Zweck Formulare bezogen werden.)

Der Gemeinderat

Wir wiederholen!

Liebe Leserin, lieber Leser

WENN du einen **WOCHENPLATZ** anbieten kannst, **WENN** du einer Schülerin / einem Schüler bei den **AUFGABEN** helfen willst, **WENN** du dir zutraust, einem Schüler / einer Schülerin auf deine Art zu helfen, damit er / sie in dem betreffenden Fach Fortschritte machen kann,

DANN RUF Wajuba an: 034 491 21 62, Ursula Neuenschwander.

Sie gibt dir Auskunft über Vereinbarungen, die zu treffen sind, und über Regeln, die gelten, oder **KOMM** am 1. oder 3. Freitag des Monats während der Öffnungszeiten der Bibliothek (19.30 bis 20.30 Uhr) ins Gemeindehaus.

2 Personen von **Wajuba** sind jeweils anwesend und geben dir gerne Auskunft auf deine Fragen.

Neue Anliegen betreffend Aufgabenhilfe / Nachhilfe / Wochenplatz können jederzeit telefonisch oder während den Freitagstunden angemeldet werden.

Arbeitsgruppe für Jugendarbeit:

Wajuba

Claudia Gasser, Niederei	034 491 21 64
Christa Kiener, Häbern	034 493 42 50
Ursula Neuenschwander, Gauchern	034 491 21 62
Doris Rüeegg, Nägelisboden	034 491 19 51
Barbara Zaugg, Dorf, Eggiwil	079 628 93 16

Im Moment sucht *Wajuba* dringend:

AUFGABENHILFE

für einen 4teler Buben (Dorf)
3-mal pro Woche 1 Stunde

AUFGABENHILFE

für einen 5teler Buben (Dorf)
3-mal pro Woche 1 Stunde

Papiersammlungen



Schulhaus Oberei:

Donnerstag, 5. November 2009

Schulhaus Gauchern:

Donnerstag, 5. November 2009

Schulhaus Dorf:

Dienstag, 27. Oktober 2009

Einwohnergemeinde Rötthbach i. E.

Grünabfuhr

Die Grünabfuhr findet statt:

Samstag, 3. Oktober 2009
10.30 bis 11.30 Uhr

Samstag, 17. Oktober 2009
10.30 bis 11.30 Uhr

Sammelort: Schützenhaus Häbern

Kosten:

Pro 100 kg Fr. 5.–
(Barbezahlung bei Ablieferung)

Kommission Ver- und Entsorgung.



Kaminfeger-Wechsel

Nach dem Rücktritt von Andreas Rubin, Kaminfegermeister, Schüpbach, und aufgrund der Neueinteilung der Kaminfegerkreise in der Region Emmental amten seit 1. Juli 2009 folgende Personen:

Feuerungskontrolleur und Kaminfeger (Ortsteil Oberei):

Wyssen Hansueli, Kaminfegermeister,
3615 Heimenschwand

Feuerungskontrolleur und Kaminfeger Rötthbach (ohne Oberei):

Joost Fritz, Kaminfegermeister, Krankenhausstrasse 8, 3672 Oberdiessbach

Feueraufseher (Baugesuche) bleibt weiterhin:

Rubin Andreas, Eggwilstrasse 20,
3535 Schüpbach



energie schweiz



NESPRESSO-KAPSELN

können ab sofort bei der Glassammelstelle beim Mehrzweckgebäude «Hübeli», Rötthbach, in einem separaten Sammelbehälter (240 Liter) entsorgt werden.



Nachdem Unternehmer, Privatpersonen, Liegenschaftsbesitzer und auch die öffentliche Hand im oberen Emmental schon seit längerem vom unentgeltlichen Beratungsangebot in Sachen Energie profitieren konnten, weitet sich das Angebot nun seit 1. Juli 2009 auf die ganze Region Emmental aus.

Unter der Federführung des Vereins Region Emmental wird die Energieberatungsstelle Emmental mit Standorten in Langnau und Burgdorf betrieben. Ziel der Beratungen ist eine rasche, und unkomplizierte Beratung in sämtlichen Energiefragen mit Schwerpunkt im Gebäudebereich unter Berücksichtigung der neuesten Technologien, welche produkt- und firmenneutral sind. Die Dienstleistungen der Energieberatungsstelle bestehen im Wesentlichen aus Wissenstransfer, Vorgehensberatung und Coaching. Erstmalige Beratungen am Telefon, per Mail/Brief oder in den Büros der Energieberatungsstelle sind für Ratsuchende kostenlos. Beratungen vor Ort sind gegen einen kleinen Unkostenbeitrag möglich. Die drei Energieberater der Region Emmental – Peter Kast, Daniel Sutter und Christoph Gubser – stehen Ihnen unter der Nummer 034 402 24 94 zur Verfügung!

Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Suchtprobleme Jugendlicher?

Sie sitzen zu oft und zu lange vor dem Computer, manchmal bis tief in die Nacht. Ihre Handykosten explodieren. Sie trinken an Wochenenden so viel, dass sie ärztliche Behandlung benötigen, Unfälle bauen oder gewalttätig werden.

Das sind einige Beispiele, wie das Konsumverhalten von Jugendlichen negativ auffallen kann. Sie selber, ihre Eltern und die Schule sind mit der Situation oft überfordert, und es fehlt an hilfreichen Informationen und Lösungen. Wie viel ist zu viel? Was kann geändert werden?

Man muss nicht warten, bis die Polizei, die Schulsozialarbeit oder ein Arzt einschreitet. Die Berner Gesundheit bietet unentgeltliche Beratungs- und Informationsgespräche an. Aktuelle Bücher können kostenlos in der Mediothek ausgeliehen werden.

Die Stiftung Berner Gesundheit leistet im Auftrag des Kantons Bern wirkungsvolle und professionelle Suchtberatung und Suchtprävention und bietet folgende Dienstleistungen unentgeltlich an:

- Beratung und Therapie von Menschen mit Suchtproblemen und/oder ihren Angehörigen (Alkohol, Medikamente, Tabak, Glücksspiel, Essstörungen)
- Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von wirksamen Präventionsmassnahmen (Sucht, Gewalt, Mobbing)
- Sexualpädagogik: Lektionen in Schulklassen und Beratung von Jugendlichen, Lehrkräften und Eltern
- Abgabe und Ausleihe von Büchern, Videos, Broschüren, Lehrmitteln

Berner Gesundheit, Zentrum Emmental-Oberaargau, Bahnhofstrasse 90, 3400 Burgdorf.
Telefon 034 427 70 70, Fax 034 427 70 71
E-Mail: burgdorf@beges.ch
www.bernergesundheits.ch

Bildungsraum Emme-VBE

Eine Lobby für die Bildung? Wer braucht denn so was? Nun, zum Beispiel die Region Emme!

Der Verein Bildungsraum Emme (VBE) leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag, die Region Emme attraktiv und konkurrenzfähig zu erhalten, indem er sich für den Erhalt und Ausbau des Bildungsangebotes einsetzt!

Um eine Stimme in Bern zu haben, muss der VBE für möglichst viele Vertreter des Gewerbes, der Politik und der Bildung sprechen können. Deshalb gehört die Mitgliederwerbung und die Netzwerkarbeit zu den Kernaufgaben des Vereins. Daneben hat der VBE in seiner dreijährigen Geschichte auch schon einiges erreicht:

- Seit 2007 ist der VBE **Vernehmlassungspartner** für die Erziehungsdirektion des Kantons Bern.
- In Fragen der Bildung ist der VBE der **Partner der Region Emmental** geworden.
- Die Schulen der Sekundarstufe II (Berufsschulen, Gymnasium, Fachhochschule, Musikschulen) der Region haben ihre Zusammenarbeit dank dem VBE intensiviert.
- Unter der Schirmherrschaft des VBE waren in den letzten Jahren an den grossen Gewerbeausstellungen der Region (OGA und BUGA) Bildungsanbieter aller Art vertreten und zeigten dem staunenden Publikum, was für Bildungsangebote es in der Region Emme gibt.
- Der VBE unterhält die **INFO-PLATTFORM** der Region für Erwachsenenbildung:
www.bildung-emme.ch
Das Angebot ist für Mitglieder des VBE gratis!
- Neue Akzente in der lokalen Bildungsdiskussion setzt der VBE mit seiner jeweiligen Veranstaltungsreihe im Frühjahr. Die bisherigen Themen: 2007: Bildung und Internet, 2008 Musik und Bildung, aktuell 2009: Sport, Bildung und Gesundheit

Für weitere Informationen:

VBE Geschäftsstelle, Bleicheweg 11
3550 Langnau, Telefon 034 409 14 17/18

vbe-emme@bluewin.ch, www.bildung-emme.ch



Alle Weiterbildungsangebote
der Region auf einen Klick!
www.bildung-emme.ch

Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.



EMMENTAL-OBERAARGAU

Sozialberatung

Als Sozialarbeiterinnen bei Pro Senectute erleben wir täglich, dass es ältere Menschen gibt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Oft sind es Finanzfragen, wie zum Beispiel die Berechnung der Ergänzungsleistung, der Heimkosten oder die Entgeltung von Pflege zu Hause, die Seniorinnen/Senioren oder ihre Angehörigen veranlassen, auf der Beratungsstelle anzurufen. Oft geht es darum, einfach mit jemandem zu sprechen, den Kropf zu leeren oder das Herz auszuschütten. Manchmal wollen die Anrufenden unverbindlich Informationen über unser Bildungs- und Sportangebot oder zu Themen rund ums Wohnen, der Lebensgestaltung, der Gesundheit oder zu Rechtsfragen.

Häufig sind die Themen miteinander verknüpft, und es ist uns nicht möglich, komplexe Fragen rasch am Telefon zu beantworten, weil jede Situation wieder speziell ist und weil dahinter immer Menschen mit ihren ganz persönlichen Geschichten stehen.

Bei einem freiwilligen und unentgeltlichen Gespräch auf der Beratungsstelle oder bei den Klienten zu Hause sind wir bestrebt, nicht nur von Problemen, sondern auch von möglichen Lösungen zu sprechen und den Weg der Umsetzung gemeinsam festzulegen. Vielfach haben die Menschen eigene Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die aktiviert werden können. Manchmal besteht bereits ein gutes Unterstützungsnetz von Nachbarn oder Verwandten oder wir helfen bei den Überlegungen, wie dieses Netz aufgebaut und tragfähig gemacht werden könnte. Dank den Dienstleistungen von Pro Senectute im Bereich «Service» können wir mit unserem Administrations-, Steuererklärungs-, Reinigungs- oder Umzugsdienst zusätzliche Unterstützung dort anbieten, wo dies gebraucht und gewünscht wird. Es ist uns ein Anliegen, die Selbstständigkeit und Lebensqualität unserer Klienten zu erhalten oder zu verbessern.

Die Sozialarbeiterinnen:

Esther Gerber, Johanna Nyffenegger

Sekretariat/Sport

Margrit Baumgartner, Beatrice Zimmermann

Beratungsstelle Langnau

Burgdorfstrasse 25, 3550 Langnau

Telefon 034 402 38 13

konolfingen@be.pro-senectute.ch

www.pro-senectute.region-eo.ch

www.senioren-info.ch

25 Jahre Ziegenzuchtgenossenschaft Röthenbach und Umgebung

**Jubiläumsschau am 3. Oktober 2009
in Röthenbach i. E.**

Am 3. Oktober 2009 feiert die Ziegenzuchtgenossenschaft Röthenbach und Umgebung ihr 25-jähriges Bestehen.

Wie kam es zur Gründung der ZZG Röthenbach?

Einige Züchter aus Röthenbach und Umgebung gehörten der ZZG Eriz an. Die Genossenschaft Eriz war im Kanton Bern ausser dem Amt Interlaken und dem Oberhasli die einzige, in welcher die braune Oberhasli-Brienzer Ziege gezüchtet wurde.

So wurde Eriz mit 130 Züchtern und über 700 Tieren zur grössten Genossenschaft der Schweiz. Nach dem Tod des unvergessenen Fritz Wenger, Kantonstierarzt, Sigriswil, welcher als Zuchtbuchführer amtierte, konnte niemand gefunden werden, der dieses Amt ausführen wollte. Man beschloss, die Genossenschaft zu verkleinern und nur noch Züchter aus dem Eriz und der näheren Umgebung aufzunehmen. Nachdem sich Schangnau und Eggiwil entschlossen hatten, eine ZZG zu gründen, blieben wir Röthenbacher als «Heimatlose» übrig. Auf Initiative von Benno Hasler, Trachselbach, und Fritz Rügsegger, Lippenlehn, wurden im November 1984 rund 30 übriggebliebene Züchter zu einer Orientierungsversammlung ins «Rössli» eingeladen. 22 Anwesende stimmten für eine sofortige Gründung einer Genossenschaft. Als Präsident und Zuchtbuchführer stellten sich die beiden Initianten zur Verfügung. Zu unserer grossen Freude wurde von der landwirtschaftlichen Direktion ein Schauplatz in Röthenbach bewilligt. Mit rund 70 Ziegen und Gitzi führten wir im Ok-

Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.

tober 1985 unsere erste Schau durch. Mit Stolz können wir darauf hinweisen, dass unsere Genossenschaft auf 33 Züchter mit 220 Tieren angewachsen ist.

Den Hauptanteil unserer Tiere bildet die Briener Ziege; aber auch die Bündner-Strahlen, Toggenburger und Walliser Schwarzhals-Ziegen sind bei uns vertreten.

Seit 1986 wird unsere Ziegenmilch an die Käseerei Guggisberg, Gohl, geliefert. Die Milchmenge ist von 10'300 kg im Jahr 1986 auf rund 70'000 kg angestiegen. Trotz der wirtschaftlich schwierigen Lage sehen wir optimistisch in die Zukunft und nehmen die nächsten 25 Jahre in Angriff.

Der Vorstand unter Präsident Rudolf Liechi, Oeschenmatt, wird sich mit seinen Helfern bemühen, den Besuchern von nah und fern ein schönes «Geisselerfest» zu bieten.

Fritz Rüeeggesser



Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 3. Oktober 2009 bei uns in Rötthelbach im Emmental

Tagesprogramm:

- 8.00 Uhr Auffuhr
- 9.00 Uhr Beurteilung der Tiere
- 11.00 Uhr Apéro
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.15 Uhr Kinder-Gitzi-Wettbewerb
- 13.45 Uhr Vorführen der Spitzentiere im Ring

Anschliessend Vorführung der Ziegen mit der höchsten Lebensleistung. Misswahlen.

Ab 15.30 Uhr Abfuhr

Wie guet heit dir LOS 37 gläse?



FRAGE:

Wann führte die ZZG ihre erste Schau durch?

ANTWORT:

Monat: _____

Jahr: _____

Name: _____

Adresse: _____

Unter den richtigen Antworten verlosen wir 2 Einkaufsgutscheine von zwei Rötthelbacher Geschäften im Wert von je Fr. 25.-.

Talon ausschneiden und bis Mittwoch, 30. September 2009, auf der Gemeindeschreiberei abgeben oder dorthin schicken.

Wer sein LOS nicht zerschneiden will, kann die Antwort auch auf einem eigenen Zettel abgeben!

Pro LOS eine Antwort.

Die Gewinner werden im LOS 38 aufgeführt.

Am 18. Juni 2009 hat Christian Bichsel aus 15 Talons folgende Gewinner gezogen:

**Käthy Rüeeggesser, Fischbachboden
Barbara Berger, Vorder-Schallenberg**

Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

Radon-Messaktion: Messt eure Radonbelastung!

An die Einwohner der Gemeinde Röthenbach i. E.

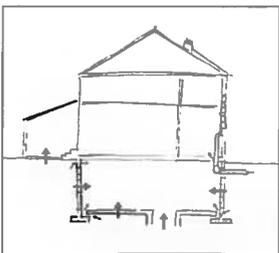
Röthenbach gehört zu den Gemeinden mit mittlerem Radonrisiko, da die Gemeinde geologisch betrachtet auf Gesteinen liegt, die vergleichsweise viel radioaktives Uran enthalten. Das Uran zerfällt über Zwischenstufen zu Radon, das als Gas aus dem Gestein an die Erdoberfläche dringt.

Radon ist ein **natürlich vorkommendes, radioaktives Edelgas** und mit unseren Sinnen nicht wahrnehmbar. Es verursacht, auf die ganze Schweiz bezogen, rund 240 Todesfälle durch Lungenkrebs pro Jahr. Zum Vergleich: Im Strassenverkehr waren in der Schweiz 2006 gesamt-haft 371 Verkehrstote, davon 76 Fussgängertote zu beklagen.

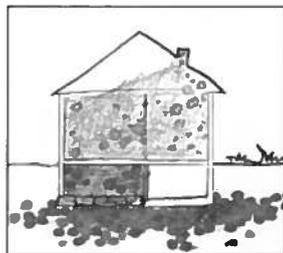
Das Radonrisiko ist folglich nicht zu unterschätzen. Nicht umsonst unternehmen Bund und Kantone grosse Anstrengungen, um die Risikogebiete zu erfassen, die Bevölkerung zu sensibilisieren und zu baulichen Massnahmen zu motivieren.

Trotzdem besteht **kein Grund zur Panik**, denn die Gefährdung durch Radon ist nicht akut und nicht etwa mit der Wirkung eines Giftes zu vergleichen. Erst wenn Personen über Jahre oder gar Jahrzehnte hinweg einer erhöhten Radonbelastung ausgesetzt sind, wird das Risiko für Lungenkrebs merklich erhöht.

Radon gelangt vom Bauuntergrund ins Gebäude:



Leckstellen lassen
Radon ins Haus



Naturboden lässt Radon
ins Haus

Es ist nicht möglich, die Radonkonzentration in einem Gebäude aufgrund der Bodenbeschaffenheit und der Bauweise abzuschätzen. Nur eine Radonmessung schafft Klarheit über die effektive Radonbelastung in den einzelnen Häusern.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) rät deshalb den Hauseigentümern in Gebieten mit hohem Radonrisiko jedes Haus messen zu lassen.

Vor Radon kann man sich schützen, gegen Radon kann man etwas tun!

Nur eine Radonmessung schafft Gewissheit!

Die Gemeinde Röthenbach führt zusammen mit dem Kantonalen Laboratorium und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) eine Radonmessaktion durch. Alle Bewohner der Gemeinde haben somit die Gelegenheit, die Radonbelastung in den eigenen vier Wänden zu messen.

Die Messung wird kostenlos angeboten und erfolgt mit einem Dosimeter, das über eine Dauer von drei Monaten ausgelegt wird.

Wer ein Dosimeter will, meldet das bis zum 30. September 2009 auf der Gemeindeverwaltung Röthenbach i. E.

Sie können Ihr Dosimeter mit der Messanweisung in der Zeit vom 1. bis 30. November 2009 in der Gemeindeverwaltung Röthenbach i. E. abholen.

Weitere Informationen können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen bzw. bezogen werden:

- Bisherige Messresultate
- Radonübersicht des Kantons Bern
- Radon, Informationen zu einem strahlenden Thema (BAG)
- Radon, ein Thema beim Liegenschaftshandel (BAG)
- Radon, technische Dokumentation für Baufachleute, Gemeinden, Kantone und Hauseigentümer (BAG)

Auskünfte:

Kantonales Laboratorium Bern
Postfach, 3000 Bern 9
Telefon 031 633 11 41
E-Mail: info.ugi.kl@gef.be.ch

Bundesamt für Gesundheit (BAG)
Fachstelle Radon, 3003 Bern
Telefon 031 324 68 80
www.ch-radon.ch
E-Mail: radon@bag.admin.ch

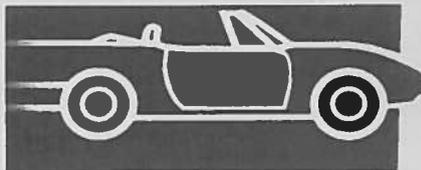
Verschiedene Mitteilungen



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 19. Oktober 2009

Redaktionsteam:
Ruedi Megert, Gemeindepräsident
Ernst Lüthi, Gemeindeschreiber
hämpuCartoon, hanspeter kunz,
3636 Längenbühl

Carrosserie Emmental
Unfallreparaturen
Fischbach
3538 Rötthelbach i. E.
Tel. 034 491 24 64
Mobile 079 683 98 91



**leistete einen finanziellen Beitrag an die
Druckkosten dieser Ausgabe.**

LOS Rötthelbach

Gemeindeschreiberei
Telefon 034 491 14 05
Fax 034 491 24 16
www.roethenbach.ch

E-Mail:
gemeindeschreiberei@roethenbach.ch

Finanzverwaltung/AHV-Büro
Telefon 034 491 10 26

E-Mail:
finanzverwaltung@roethenbach.ch
ahv@roethenbach.ch